

| | |
|--|---|
| VHS Mitteilungsvorlage | Vorlage-Nr: VO/15/080 |
| Federführend: | Status: öffentlich |
| Zweckverband VHS Tornesch-Uetersen | Datum: 18.05.2015 |
| | Berichterstatter: Inga Pleines |
| | Bearbeiter: Rositsa Scalisi |
| Bericht der VHS Tornesch-Uetersen über den Ablauf des 1. Semesters 2015 | |
| Beratungsfolge: | |
| Datum | Gremium |
| 03.06.2015 | Verbandsversammlung VHS Tornesch-Uetersen |

Rückblick 2014

Das Jahr 2014 ist für die VHS Tornesch-Uetersen sehr aktiv verlaufen. Wir haben 1037 Kurse angeboten (Vorjahr 974). Die angebotenen Unterrichtseinheiten haben sich dabei ebenfalls erhöht: 15.700; Vorjahr 13.611. Die ca. 6333 Teilnehmer sind in folgenden Altersstufen aufgeteilt (s. angehängte Tabelle).

Statistik und Finanzen

Im Jahr 2014 haben sich die durchgeführten Kurse wieder erhöht, was zum großen Teil auf die Erweiterung des Kursangebotes im Gesundheitsbereich und weiteren Deutschkursen zurückzuführen ist.

Die VHS Tornesch-Uetersen wird überwiegend aus den Benutzungsgebühren und den Zuschüssen der Stadt Tornesch und der Stadt Uetersen finanziert. Die Umsatzerlöse haben sich von 390.953,00 € im Jahr 2013 auf 408.581,00 € im letzten Jahr erhöht. Die Zuschüsse der Stadt Tornesch von 195.000 € und der Stadt Uetersen von 50.000 € sind unverändert geblieben. Dazu kommen die Zuschüsse vom Kreis (6.826,00 €) und vom Land (15.695,00 €). Gesamt belaufen sich die Einnahmen auf 676.102,00 €. Dem stehen Ausgaben von 675.556,00€ entgegen, die sich aus Personalkosten der hauptberuflichen Mitarbeiterinnen, der Honorare für Dozent/innen, Kosten für Räume, Mieten, Mietnebenkosten, Geschäftsausgaben und Werbekosten zusammensetzen. In diesem Jahr haben wir ein leichtes Plus von 546,00€ erwirtschaftet.

Personelle Entwicklung

Die personelle Situation hat sich im Jahr 2014 nicht verändert. Es besteht weiterhin die Personalabordnung der Stadt Tornesch für zwei Vollzeitstellen, für die Leitung werden 29 Stunden zur Verfügung gestellt und eine Mitarbeiterin arbeitet 23 Stunden. Die inhaltliche Neuausrichtung und somit stärkere Anbindung an die Bedürfnisse des Marktes setzte voraus, dass wir uns personell weiter entwickeln. Wir werden ab

August eine Fachbereichsleiterin Deutsch als Fremdsprache für 20 Stunden und eine weitere Fachbereichsleiterin für Gesundheit ab September mit 15 Stunden beschäftigen.

Qualitätsverbesserung

Bestehenden Kooperationen werden weiterhin verstärkt und neue aufgebaut. Mit der Familienbildung Wedel e.V., der Klaus-Groth-Schule, der Rosenstadtschule, im Bereich des offenen Ganztags an der Johannes-Schwennesen Schule, mit dem Kulturverein „Tornescher Allerlei“ und den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Tornesch und der Stadt Uetersen wird das bestehende Angebot weitergeführt. Neu ist die Zusammenarbeit mit den Familienzentren von Tornesch und Uetersen und die Mitwirkung an den Sprachcafés in Uetersen und Tornesch.

Die VHS Tornesch-Uetersen beteiligt sich am landesweiten KiTa-Weiterbildungsprogramm für pädagogisch Tätige, wirbt bei Firmen und Betriebe in der Region für die berufliche Weiterbildung, ist beteiligt an der gemeinsamen Akademie (vhs-Akademie Beruf + Karriere), um die berufliche Bildung im Kreis zu fördern und ein gemeinsames Angebot für die Weiterbildung der kommunalen Mitarbeiter in allen Kommunen durchzuführen.

Zur Verbesserung des Fach- und Raumangebotes im Bereich Uetersen sind bei örtlichen freien Anbietern Räume angemietet worden, da es im Moment in öffentlichen Räumen keine erwachsenengerechten Angebote gibt.

Die VHS Tornesch-Uetersen ist nach dem Qualitätszertifikat AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung – Arbeitsförderung) zertifiziert. Im Verfahren der Trägerzertifizierung wird das Qualitätsmanagementsystem auf Übereinstimmung mit den Forderungen der AZAV überprüft wie z.B. Nachweis der Leistungsfähigkeit des Bildungsträger, Nachweis der Kompetenz des Personals, Nachweis eines wirksamen, gelebten und sich ständig weiterentwickelnden Qualitäts-Sicherungssystems und Nachweis eines Systems zur Arbeitsmarkt-Analyse. Dieses Zertifikat ist Grundlage für die Anerkennung als Integrationskursträger.

Neues

Die Volkshochschule wird ihre professionelle Bildungsausrichtung weiter verstärken. Dafür sind wir als Integrationskursträger ab Juli 2015 zugelassen und können Deutsch- Integrationskurse nach den Bestimmungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) anbieten. Das bedeutet für alle anerkannten Asylbewerber einen Deutschkurs für 600 Unterrichtseinheiten mit dem Abschluss des B1 Zertifikats und damit einen Zugang zum Arbeitsmarkt.

Mit der Ausweitung des Gesundheitsbereiches wollen wir vermehrt Firmen und Privatpersonen ansprechen, die präventiv mehr für ihre Gesundheit und die ihrer Mitarbeiter tun möchten.

Chancen und Risiken zukünftiger Planung

Der Zweckverband Volkshochschule Tornesch-Uetersen bietet die Möglichkeit, den VHS-Standort in der Region im Bereich der Weiter- und Erwachsenenbildung zu sichern und das Kursangebot auszuweiten. Das haben wir in diesem Semester besonders genutzt. Außerdem müssen wir uns den Entwicklungen der Asylpolitik und damit den Anforderungen nach Deutschkursen und Integrationsmöglichkeiten stellen und Angebote schaffen. Das bedeutet auf der einen Seite einen personellen Mehraufwand, besondere Schulungen und einen weiteren Raumbedarf, auf der anderen Seite kann es uns auch weitere Einnahmen über das BAMF zusichern.

Durch die ständige Verbesserung der inhaltlichen Arbeit (Schulung der Dozenten, Erwartung adäquater Ausbildungen, Konzepte der Kursdurchführung), der Ausstattung der Räume (Beamer und Laptops in wichtigen Schulungsräumen, WLAN im gesamten Gebäude, Bereitstellung von Musikinstrumenten) und der Serviceleistung der VHS Mitarbeiterinnen gewinnt die Qualität der VHS Tornesch-Uetersen. Dieses möchten wir auch weiterhin halten und ausbauen. Dafür sind wir intensiv in Gesprächen und in Weiterentwicklungen.

In diesem Sommer werden wir den EDV Raum in unserem Standort aus wirtschaftlichen Gründen umgestalten, da er weniger genutzt wird, PC Schulungen nicht mehr gefragt sind, da andere Geräte weiter verbreitet sind. Wir werden diesen Raum als allgemeinen Unterrichtsraum nutzen.

gez.
Roland Krügel
Verbandsvorsteher

Anlage/n: 1
Statistik 2014